Name: Gundolf Müßig
Thema: 2. Vorsitzender/Programm

GMÜNDER MUSEUMS VEREIN e.V.

Pressenotiz
Gmünder Museumsverein e. V.
Nachmittag der Heimatgeschichte
1. August 2026

Bildunterschrift: Bild: GMU

Nachmittag der Heimatgeschichte

Museumsverein Die Geschichte der Heimat an einem Nachmittag zu erzählen, war das Ziel. In diesem Jahr führte diese Programmreihe den Verein in die nahe Heimat nach Alfdorf. Seit dem Zusammenschluss zur Großgemeinde 1972 mit Pfahlbronn und Vordersteinenberg gehört sie zum Rems-Murr-Kreis.

Die Teilnehmer trafen sich in der Stephanuskirche. Beim Betreten der Kirche waren die Besucher von der Quersaalanordnung und dem chorlosen Altar mit der Kanzel im Zentrum an der Nordseite sehr überrascht. Frau Bärbel Hörsch erläuterte in ihren Ausführungen diesen Grundriss und die Geschichte der Kirche, vom Bau durch den Gmünder Baumeister Johann Michael Keller bis in die heutige Zeit. Der gesamte Kirchenraum ist sehr hell mit reichhaltigem Rokokostuck gestaltet. 1951 wurde das große Wandgemälde an der nördlichen Ausbuchtung von Prof. Rudolf Schäfer angebracht. Zusammen mit den Namensbüchern ist es als Mahnmal für die Gefallenen und Vermissten des zweiten Weltkriegs gedacht.

Nach vielen weiteren Details zur Stephanuskirche führte uns Herr Ulrich Majocco zu den interessanten Sehenswürdigkeiten in Alfdorf. Die Geschichte von Alfdorf und die zwei Schlösser stehen ganz eng in Verbindung mit dem prägenden Adelsgeschlecht derer vom Holtz. Alfdorf wurde erstmals 1143 urkundlich erwähnt und gehörte seit Beginn des 17. Jahrhunderts zum Rittergut der Freiherren vom Holtz.

Name: Gundolf Müßig
Thema: 2. Vorsitzender/Programm

GMÜNDER MUSEUMS VEREIN e.V.

Pressenotiz
Gmünder Museumsverein e. V.
Nachmittag der Heimatgeschichte
1. August 2026

Der Rundgang startete am Oberen Schloss. Von den ursprünglichen Besitzern, der Herren von Neuhausen, ging der Besitz von Herzog Johann Friedrich von Württemberg an die Herren vom Holtz über und wird heute als Rathaus genutzt. Vorbei ging es am alten Rathaus bis zum Unteren Schloss, dem heutigen Sitz der Herren vom Holtz. Zum Anwesen gehört neben dem Torhaus, der Orangerie und ökonomischen Gebäuden ein großer Landschaftspark mit sehr altem Baumbestand. Der Rundgang endete bei dem schönen, frisch renovierten „Klösterle“ an der Stelle des ehemaligen Beginenhaus.

Ein schöner Nachmittag der Heimatgeschichte wurde im Gasthaus zum Lamm in Enderbach abgeschlossen, und alle Teilnehmer traten danach mit vielen neuen Informationen den Rückweg nach Schwäbisch Gmünd an.

Heimat & Geschichte | Wir empfehlen – „Auf nach Alfdorf!“

Gerne weisen wir auf die nächste Veranstaltung des Vereins hin:
26. August, Kuratoren-Führung mit Frau Linnea Streit in der Ausstellung:
„Hans Hartung und die deutsch-französische Freundschaft“.

Zu weiteren Informationen besuchen Sie unsere Website:
www.gmünder-museumsverein.de

Text: 2.500 Zeichen (mit Leerzeichen)

Anlage:
2026-08-01_GMV_Heimatgeschichte_Alfdorf.jpg